

Traurig, depressiv, ängstlich oder zwanghaft?!

Was kann Schulsozialarbeit bei psychischen Auffälligkeiten tun?

Zielgruppe

Fachkräfte der Schulsozialarbeit an weiterführenden Schulen

Ziele und Inhalte

Eine Jugendliche fühlt sich seit einiger Zeit immer häufiger niedergeschlagen, lustlos und deutet Suizidgedanken an, eine Andere verletzt sich zum Spannungsabbau selbst. Ein weiterer Schüler hat viele Fehlzeiten, weil er Angst vor der Schule hat. Die Nächste wäscht sich ständig die Hände und futtert gleichzeitig alles in sich rein.

Diese und weitere Szenarien kennen viele Schulsozialarbeitende, denn psychische Auffälligkeiten waren schon vor der Corona-Pandemie ein großes Thema in der Schulsozialarbeit.

Wie Studien zeigen, hat die psychische Belastung bei jungen Menschen in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Die Schulsozialarbeit ist häufig die erste Anlaufstelle für die jungen Menschen, Eltern und auch Lehrkräfte. Und dann?

In dieser Fortbildung setzen wir uns mit Strategien auseinander, wie Schulsozialarbeitende auf psychisch belastete junge Menschen reagieren und auch selbst damit umgehen können. Wir werden uns außerdem intensiv mit dem Thema Suizidalität beschäftigen, um sicher eine erste Risikoeinschätzung vornehmen und professionell handeln zu können.

Es werden praktische Methoden zur niederschweligen Unterstützung der betroffenen Kinder und Jugendlichen, zum Umgang mit kritischen Situationen und zur Überleitung zum möglichen Elterngespräch erprobt. Dabei werden wir stets den rechtlichen Rahmen diskutieren und den damit verbundenen Auftrag der Schulsozialarbeit im Blick behalten und eingrenzen.

Veranstaltungsnummer:

25-4-SSA6-1

Zeit und Ort:

22.05.2025 - 23.05.2025

Tagungszentrum Gültstein

Preis:

Mit Übernachtung 374,00 €

Ohne Übernachtung 307,00 €

Referent/in:

Natalie Hellerich, Stuttgart

Fachliche Auskünfte:

Claudio De Bartolo

Tel. 0711 6375-569

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

Mo-Do 9:30-12, 13-15:30 Uhr

Fr 9:30-12 Uhr

Die Fortbildung wird durch theoretischen Input, interaktive sowie praktische Erarbeitungen, Übungen und durch die Reflexion eigener Erfahrungen gestaltet. Gerne dürfen eigene Fallbeispiele eingebracht werden.

Hinweise

Die voraussichtlichen Zeiten sind etwa:

1. Tag 10:00 - 17:30 Uhr
2. Tag 09:00 - 16:00 Uhr